

# Heimatkundliche **BLÄTTER**

Nr. 751

Oktober/November 2022



## Termine und Veranstaltungen

30. Oktober 14:00 Uhr **Kürbisfest** an der Genusswerkstatt  
Straße der Jugend 1a, Burkau
02. November 19:00 Uhr geschlossene **Vorstandssitzung**
05. November 13:00 Uhr **Hobbyschau**  
Bürgerhaus, Burkau
06. November 10:00 Uhr **Hobbyschau**  
Bürgerhaus, Burkau
14. November 17:00 Uhr **Redaktion Blätt'l**
15. November 19:00 Uhr **Novembervortrag**  
Bürgerhaus, Burkau
18. November 19:00 Uhr **Außerordentliche Mitgliederversammlung**  
Bürgerhaus, Burkau
19. November 09:00 Uhr **Winterfestmachung Waldbaude**  
Waldbaude
23. November 15:00 Uhr **Kaffeeklatsch**  
Hofcafé "Zur Lachtaube", Burkau

### **Hobbyschau im Bürgerhaus**

Liebe Leserinnen und Leser unseres Blätt'l

Der Natur- und Heimatfreunde Burkau e.V. veranstaltet am 5. und 6. November 2022 wieder eine Hobbyausstellung im Bürgerhaus in Burkau. Geöffnet

ist sie am Sonnabend, den 5. November 2022 von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr und am Sonntag, den 6. November 2022 von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Gezeigt werden Arbeiten von Holzspezialisten, Textilarbeiten, Eisenbahnen, Uhren, Ostereier, Streichholzsammlungen, Töpferarbeiten, Bilder von Mundartliteratur, Bauernhöfe, Pferde, Kunstschmiedearbeiten, Stickereien und vieles mehr. Auch das Kaffee „Liebling“ ist wieder geöffnet und verwöhnt mit Kuchen und Kaffee sowie Getränken. Merken sie sich die Termine vor, die Hobbyschau ist sehr vielseitig und es gewiss für jeden etwas Interessantes dabei. Der Eintritt ist frei, der Natur- und Heimatfreunde Burkau e.V. freut sich jedoch über Spenden. Sollten sie mit einem Kuchen als Spende zur Ausstellung beitragen wollen, würden wir uns sehr freuen und bitten um Kontaktaufnahme unter der Telefonnummer 035953/18454.

Johannes Bielig

## **Meine Erlebnisse zur Radtour der Natur- und Heimatfreunde mit den Freunden der Freiwilligen Feuerwehr Burkau und dem Sauna-Club Burkau vom 04.09.2022**



Meine letzte Radtour liegt bereits drei oder vier Jahre zurück. Umso gespannter war ich auf die Tour am 04.09.2022 – wohin wird mich die Strecke führen, wie viele Steigungen sind zu überwinden und schafft das mein untrainierter Körper überhaupt. Ich konnte das alles nur durch einen Selbsttest herausfinden. So schritt ich zur Tat. Am 03.09.2022 holte ich mein eingestaubtes Kettler-Alurad hervor, reinigte es und stellte die Betriebsbereitschaft her. Meine persönliche Ausrüstung, be-

stehend aus Helm, Brille und Handschuhe, kramte ich auch hervor. Pünktlich fand ich mich als einer von zwölf am 04.09.2022 am Sammelpunkt Vereinshaus, Hauptstraße 70, ein: Karsten Hartenberger, Dr. Rainer Schmidt, Dietmar Lau, Bernd Bielig, Mario Nitsch, Bernd Gerstenberg, Uwe und Nico Berndt, Volker und David Säring, Achim Gnauck und ich. Vor dem Start wählten wir unser Mittagsgeschicht und schossen ein Gruppenfoto.

Pünktlich um 09:30 Uhr starteten 5 „Normal“-Fahrräder und 7 E-Bikes über die Säuritzer Straße, Säuritz und Bocka zur Ostroer Scheibe. Dort am Weges-

rand verharren wir eine kurze Weile, damit Karsten die Mittagessenbestellung absetzen konnte. Weiter führte die Strecke über Cannewitz nach Panschwitz-Kuckau, vorbei am Kloster St. Marienstern und nach einer kleinen Ortsumrundung zum Wohnsitz von Mario Nitsch, wo um ca. 10:30 Uhr der „11-er Zug“ hielt. Das war eine sehr gu-



te Idee von Mario – vielen Dank.

Weiter fahren wir entlang der S105 in Richtung Jauer. Dort liefen die Vorbereitungen zum Motorcross auf Hochtouren. Die Parkplätze waren bereits gut belegt. Kurz nachdem wir den Bereich passiert hatten, begann der Wettkampf. Staub wirbelte auf, so als wenn der Wald brennen würde. Diese Eindrücke mitnehmend

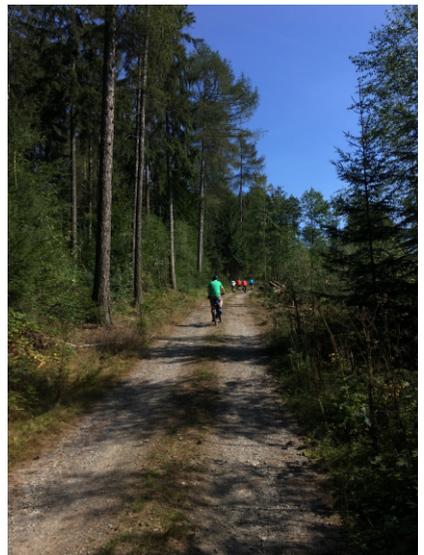


radelten wir nach Jauer, die Prietitzer Straße entlang zur S94, querten diese, fuhren über Prietitz nach Thonberg in Richtung Kamenz um dann in Wiesa in der Gaststätte „Zur Eisenbahn“ einzukehren. Schnell hatte sich der Biergarten mit Gästen gefüllt. Da Karsten rechtzeitig unsere Essenbestellung aufgegeben hatte, mussten wir nicht lange warten. Aber zuerst genossen wir kühle Getränke.



Nach der zünftigen Stärkung machten wir uns wieder auf den Weg zurück nach Prietitz. Vorbei ging es am Mammutgarten und am geschlossenen Gasthaus „Zur Linde“ in Rehnsdorf, bevor wir unser nächstes Ziel die „Lange Bank“ erreichten. Bis dorthin waren aber einige Höhenmeter zu überwinden. Die aus

einem Fichtenstamm gefertigte Bank ist 29,53 Meter lang. Die Bank wurde 2005 gebaut und war zu dieser Zeit die längste Bank Sachsens. Wir ließen uns hier nieder und genossen ein „kühles Blondes“ und natürlich die Natur. Nach einer kurzen Rast bewältigten wir die restlichen Höhenmeter um dann endlich wieder bergab zur nächsten Einkehr - dem Forsthaus Luchsenburg - rollen zu können. Im Biergarten schöpften wir wieder Kraft für die letzte Etappe: Rammenau - alten Burkauer Weg - Kirschallee - Vereinshaus in Burkau. Dort ließen wir bei einem kleinen Umtrunk die wunderschöne Radtour ausklingen. Insgesamt waren wir 6 Stunden



und 19 Minuten unterwegs, legten 40,7 km zurück und bezwangen 420 Höhenmeter. Vielen Dank an den Organisator Karsten Hartenberger und das sportliche Team, die mich niemals zurück ließen und es erduldeten, dass ich drei Mal absteigen und schieben musste.

Und was soll ich sagen: wider Erwarten hatte ich in der Folgezeit keinen Muskelkater. Ich habe die Tour schadlos überstanden und bin bereit für neue Abenteuer, in denen ich auf meinem Drahtesel unsere schöne Heimat entdecken kann. Ich kann jedem nur empfehlen, an der kommenden Radtour teilzunehmen, egal ob Jung oder Alt, mit traditionellem Rad oder E-Bike. Das Gemeinschaftserlebnis und die sportliche Fairness entschädigen alles.

Euer Natur- und Heimatfreund Dietmar Kindlein



## Ein Resümee zur Jahreshauptversammlung

Am 23. September 2022 fand um 19:00 Uhr im Bürgerhaus nach 2-jähriger coronabedingter Pause endlich wieder eine Jahreshauptversammlung des Natur- und Heimatfreunde Burkau e.V. statt. Die Einladung an die Vereinsmitglieder erfolgte im August-Blätt'1 2022 (Nr. 749) unter Bekanntgabe der Tagesordnung und als Aushang in unserem Vereinsschaukasten an der Bushaltestelle „Mittelgasthof“.

Leider sind nur 26 Vereinsmitglieder von insgesamt 108 dieser Einladung gefolgt.

Zu Beginn der Jahreshauptversammlung begrüßte unserer Vereinsvorsitzender Barnabas Kunze die Vereinsmitglieder und als Gast unseren Bürgermeister Sebastian Hein. Es wurde durch eine Schweigeminute unseren in den Jahren 2020 und 2021 verstorbenen Vereinsmitgliedern gedacht, deren Namen Barnabas verlas.

Bernd Bielig wurde einstimmig zum Versammlungsleiter und Gabriele Pötschke ebenfalls einstimmig zur Schriftführerin gewählt.

Die Beschlussfähigkeit wurde durch den Versammlungsleiter festgestellt. Laut Satzung ist die Beschlussfähigkeit unabhängig von der Zahl der Anwesenden gegeben. Beschlossen wird mit einfacher Mehrheit.

Der Versammlungsleiter gab die Tagesordnung bekannt, die auch in Papierform auf den Tischen vorlag. Die Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.

Es folgte ein kurzer Bericht des Vorstandsvorsitzenden zu den Geschäftsjahren 2020 und 2021. Die Rechenschaftsberichte wurden bereits in den Heimatkundlichen Blättern abgedruckt und als Anlage dem Protokoll der Jahreshauptversammlung beigefügt.

Der Schatzmeister des Vereins stellte die Kassenberichte mit Abrechnung der Haushaltspläne für die Jahre 2020 und 2021 vor. Die Kassenberichte sind Bestandteil des Protokolls der Jahreshauptversammlung. Heinrich Hübner als Vertreter der Kontrollkommission bestätigte die Ordnungsmäßigkeit der Kassen- und Bankbelege für beide Jahre.

Die Vereinsmitglieder erhielten die Möglichkeit zu Anfragen und Anmerkungen zu den Rechenschafts- und Kassenberichten. Danach forderte der Versammlungsleiter die Mitglieder zur Entlastung des Vorstandes und des Schatzmeisters auf. Die Entlastung erfolgte mit 25 Ja-Stimmen und einer Enthaltung.

Als Kassenprüfer für das Haushaltsjahr 2022 wurden Heinrich Hübner und Katrin Säring einstimmig wiedergewählt.

Der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2022 wurde in Höhe von 2,00 EUR pro Monat einstimmig bestätigt.

Als Nächstes wurden vom Versammlungsleiter die Termine und Vorhaben für das Jahr 2023 vorgestellt. Es gab die Möglichkeit der Diskussion und Beratung über die vorgestellten Termine sowie die Chance, eigene Vorschläge einzubringen. Zu den vorgeschlagenen Terminen und Veranstaltungen wurden keine Ergänzungen oder Änderungen vorgebracht. Mit 26 Ja-Stimmen wurden folgende Termine und Vorhaben für das Jahr 2023 beschlossen, die nunmehr Eingang in den Heimatkalender 2023, den Cornelia Lehmann erarbeitet, finden:

22.01.2023	Runter vom Sofa und raus in die Natur
11.03.2023	Bachreinigung / Rettet den Froschkönig

17.03.2023	Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahl
18.03.2023	Bachreinigung / Rettet den Froschkönig (Ausweichtermin)
24.03.2023	Bowling mit dem Heimatverein Rammenau, dem Granitdorf-Verein Demitz-Thumitz und dem Heimatverein Schmölln
08.04.2023	Ostereierschieben
15.04.2023	Frühjahrsputz in / an der Waldbaude
23.04.2023	Klosterwasserwanderung
17.06.2023	Sommersonnenwende
20.08.2023	Tag der Oberlausitz an der Waldbaude
27.08.2023	Radtour
30.09.2023	Sturzelfeuer
04.11.2023	Winterfestmachung Waldbaude
21.11.2023	Novembervortrag
16.12.2023	Lichtelabend

Den beliebten Kaffeeklatsch in der Lachtaube wird es an folgenden Terminen jeweils ab 15:00 Uhr geben:

22.02.2023; 19.04.2023; 07.06.2023; 06.09.2023; 18.10.2023 und am 22.11.2023.

Der Versammlungsleiter informierte über die bevorstehende Vorstandswahl, die am 17.03.2023 stattfinden wird. Es muss ein neuer Vorstand gewählt werden, der aus vier Personen besteht: Vereinsvorsitzender, 1. Stellvertreter, 2. Stellvertreter, Schatzmeister.

Es folgte eine emotionsgeladene Diskussion über bei einigen Vereinsmitgliedern seit Jahren angestaute und erst jetzt hervorgebrachte Kritikpunkte an der Arbeit des Vereinsvorstandes, die der Vorstand sehr ernst nimmt.

Bürgermeister Sebastian Hein gab einen Überblick über die in den letzten zwei Jahren umgesetzten Maßnahmen in der Gemeinde. Es folgte ein Ausblick auf die Vorhaben des Jahres 2023.

Barnabas Kunze hielt das Schlusswort und bemerkte vor allem, dass es eine sehr emotionale Veranstaltung war. Alle Teilnehmer sollten etwas Positives

aus der Jahreshauptversammlung mitnehmen, vor allem soll das Miteinander besser werden. Jeder sollte die Vorstandswahl im Blick behalten.

Leider konnten auf Grund der schlechten Teilnahme an der Jahreshauptversammlung wesentliche Kernpunkte in der weiteren Vereinsarbeit weder angesprochen noch diskutiert, geschweige denn einer Lösung zugeführt werden. Das betrifft insbesondere

a) die Suche nach Kandidaten für einen neuen Vereinsvorstand und die Organisation einer geordneten Nachfolge u.a. für folgende Bereiche:

- Foto- und Filmarchiv / Vereinschronik (bisher Bernd Gerstenberg)
- Ortschronik (bisher Wolfgang Gebhardt)
- Verwaltung der Waldbaude (bisher Volker Gührig / Barnabas Kunze)
- Verwaltung des Vereinshauses (bisher Bernd- und Elvira Gerstenberg)
- Auf-/Abbau und Wartung der Verkaufsstände des Vereins (bisher Team um Heinz Säring)
- Verstärkung des Teams der Redaktion der Heimatkundlichen Blätter / Homepage (bisher unter Leitung von Dietmar Kindlein);

b) die weitere Vereinsarbeit, insbesondere die Aktivierung der Projektarbeit und der Aktivitäten im Naturschutz;

c) Umsetzung der gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz in einer Datenschutzverordnung des Vereins;

d) Aktualisierung der personenbezogenen Daten der Vereinsmitglieder;

e) Umsetzung moderner Formen der Kommunikation;

f) Aktualisierung der Geschäftsordnung des Vereinsvorstandes

Während der Diskussionsrunde wurde auf Initiative von Irma Bielig und Martine Wolf eine weitere generationsverbindende Interessengemeinschaft des Vereins ins Leben gerufen. Der "Rommétreff", derzeit bestehend aus Irma

Bielig, Martine Wolf, Renate Gebhardt, Anja Wilcke und Cornelia Lehmann, kommt jeden 3. Dienstag im Monat bei Martine Wolf, Hauptstraße 172, zusammen. Weitere Interessenten sind willkommen und können sich direkt bei Irma Bielig, Martine Wolf oder unserem Vereinsvorsitzenden anmelden.

Euer Natur- und Heimatfreund Dietmar Kindlein

## **Einladung zum Lichtelabend am 10.12.2022**

Liebe Vereinsmitglieder,

hiermit laden wir Euch herzlich zum diesjährigen Lichtelabend am Sonnabend, den 10.12.2022, ein. Familie Wilcke stellt uns für die Durchführung der Veranstaltung Scheune und Hof des Gutes Stockborn, Hauptstraße 162 in Burkau (ehemals Dittmanns Hof), zur Verfügung. Die Scheune wird beheizt. Wir beginnen den Lichtelabend um 15:00 Uhr als geschlossene Vereinsveranstaltung mit gemeinsamen Kaffeetrinken und einem kleinen kulturellen Rahmen.

Für unsere älteren Burkauer Vereinsmitglieder, die nicht mehr mobil sind und keine Gelegenheit haben, selbst oder durch Familienangehörige bzw. mit Fahrgemeinschaften den Veranstaltungsort zu erreichen, haben wir einen Hol- und Bringe-Dienst eingerichtet. Wir danken an dieser Stelle Annegret Wobst für ihre Bereitschaft, unseren Verein bei diesem Service zu unterstützen.

Anmeldungen für die Teilnahme an der geschlossenen Vereinsveranstaltung zum Lichtelabend nimmt Dietmar Kindlein bis zum 30.11.2022 telefonisch unter der Rufnummer 01726682395 oder per E-Mail unter der E-Mailadresse blaettl@gmx.de unter Nennung des Namens, der Personenzahl und den Wunsch der Inanspruchnahme des Hol- und Bringe-Dienstes entgegen. Nach der Vereinsveranstaltung geht der Lichtelabend in eine offene Veranstaltung über mit weihnachtlichen kulinarischen Angeboten, kulturellem Rahmen, weihnachtlichen Bastelangeboten und einigen anderen Angeboten und Überraschungen.

Der Vereinsvorstand

## Geburtstage und Jubiläen

**Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag  
und wünschen Glück, Gesundheit und Wohlergehen.**

### **Bildquellen:**

Titelbild: Pilz des Jahres 2022, Dietmar Kindlein, 2019  
Seiten 3/4/5 Dietmar Kindlein, 2022  
Seite 6 Volker Säring, 2022  
Seite 12 Fotoarchiv Fam. Hüsni

### **Weltrekordinhaber aus Burkau**

Vor der Semperoper in Dresden haben Funkengarden aus 85 Vereinen aus ganz Sachsen am 25.09.2022 einen neuen Weltrekord im Gardetanz unter freiem Himmel aufgestellt: Die "Größte Tanz-Garde Outdoor". 381 Teilneh-

mer\* galt es zu knacken. Das wurde mit 1.136 Tänzerinnen und Tänzern auf dem Theaterplatz locker geschafft.



Wir grüßen und beglückwünschen unsere Weltrekordlerinnen aus dem Niederdorf Lilly Preusche, Elena Wittek und Emily Preusche. Wir sind stolz auf Euch.

\*Bisheriger Rekordhalter war der Karneval-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern. 2014 zählte das Deutsche Rekord-Institut (RID) in Anklam 381 Tanzende in Gardeuniform.

#### **Herausgeber:**

Natur- u. Heimatfreunde Burkau e.V., 01906 Burkau, Hauptstraße 113

Amtsgericht Dresden: VR 30996

Gestaltung: Dietmar Kindlein

Druck: Buchbinderei Grafe, Kirchgasse 1, 01877 Bischofswerda

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20. des laufenden Monats.

Email: [blaettl@gmx.de](mailto:blaettl@gmx.de)

[www.heimatfreundeburkau.de](http://www.heimatfreundeburkau.de)

#### **Für Spenden an:**

Natur- u. Heimatfreunde Burkau e.V.

IBAN: DE96 8555 0000 1 000 504 898

Bankleitzahl. 855 500 00 Kreisspar. Bautzen

BIC: SOLADES1BAT

Kontonummer: 1 000 504 898